

## Crunch GP810

Der GP810 ist der größere der beiden Crunch-Woofers im Test. Das ist darauf zurückzuführen, dass er mit einem großen 10-Zoll-Treiber ausgerüstet ist. Der Woofer mit Polymembran und Blechkorb verfügt über eine 2 x 2-Ohm-Doppelschwingspule, mit der die Endstufe gut harmonisiert. Es handelt sich nämlich um eine Zweikanalendstufe, die an 2

Ohm pro Kanal bestens Leistung abgeben kann. Bestens ist hier natürlich relativ, mit seinen 2 x 22 Watt reißt der Crunch sicher keine Bäume aus. Gut gefällt das komplett aus Alu-Druckguss bestehende Gehäuse, das allerdings mit 8,5 cm zu den höchsten im Test gehört. Die Ausstattung des GP810 ist Klassenstandard. Die Tiefpassfrequenz lässt sich re-

geln, die Phase umschalten. Viel wichtiger sind Eingänge für Hoch- und Niederpegelsignal und eine Einschaltautomatik.

### Sound

Der Crunch legt sofort recht kräftig los. Er verschafft den Bassschlägen eine schöne Durchsetzungskraft und ist auch recht pegelfest. Auch wenn es darauf ankommt, präzise und auf den Punkt zu spielen, gibt er sich keine Blöße. Im Tiefbassbereich hält er sich eher zurück und kann sich mit seinem recht großen Treiber nicht besser durchsetzen als sein kleinerer Bruder. Insgesamt ist die Vorstellung ausgewogen und ohne echte Schnitzer.



Der Crunch GP810 gehört schon zu den großen Vertretern. Sein Gehäuse besteht komplett aus Aluminium

### Bewertung

Preis	um 230 Euro		
Klang	30 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Labor	40 %	1,8	■ ■ ■ ■ ■
Praxis	30 %	1,7	■ ■ ■ ■ ■

### Crunch GP810

**Kompaktklasse**  
Preis/Leistung:  
sehr gut

**1,6**

**CAR & HiFi** Ausgabe 1/2017

„Gutes Angebot mit gutem Sound.“